Garten der Familie Zerwes in 55469 Simmern

Copyright an allen Bildern: Klaus Zerwes

Besuchergruppen willkommen

Führungen im Rahmen des Programms der Gartenr. und nach Vereinbarung
mail : klaus.zerwes@gmx.de

Teilnahme an Tagen der offenen Gärten

Durch den Garten führt Klaus Zerwes

1980 erwarben wir - Karola und Klaus Zerwes - Haus und Grundstück mit angegliedertem großem Obst- und Nutzgarten. Seitdem hat der Garten durch unsere Freude am Gärtnern und Gestalten sein Aussehen häufig geändert. Der riesige Nutzgarten wurde auf die Bedürfnisse einer kleinen Familie reduziert. Unsere Kinder erlebten den Garten jahrelang als hauseigenen Spielplatz im Grünen. Aber schon 1981 wurden die ersten Rosen gepflanzt.

unten historisches Foto: Kinder-Sandburg im Rosengarten im Juni 1992

Rosen wurden seither immer mehr zu unserer Passion.
So entstand der **Simmerner Rosenkreisel**.

Gerne können Interessierte Führungen mit uns vereinbaren, die Fülle der Blüten genießen und dabei praktische Tipps einholen zu geeigneten Sorten und zur Kultur der Pflanzen.

Der Garten zählt rund 450 Rosen, darunter sind viele historische aus den Rosenklassen Gallica-, Bourbon-, Damascena-, Portland-, Alba-, Moosrosen und Centifolien.
Auch zahlreiche Begleitpflanzen schmücken unseren Garten.

Rechts: die Centifolie „Juno“
Centifolien (Hundertblütenblättrige) sind die Rosen vieler Blumenstilleben des 17./18. Jahrhunderts flämischer Maler; deshalb werden sie auch die Rosen der Maler genannt. Sie wurden in langer Zuchtarbeit in Holland entwickelt. Bis 1710 kannte man rund 200 Sorten. Sie erinnern mit ihren stark gefüllten Blüten an barocke Rüschenkleider.

Oben: Bourbonrosen „Bourbon Queen“ und „Champion of the World“ (rechts unten)
Bourbonrosen entstanden auf der heutigen Insel Reunion im indischen Ozean. Französische Siedler begrenzten ihre Felder auf der Insel mit europäischen Rosen. Durch Einkreuzung der Chinarosen entstand so im 19. Jahrhundert die Klasse der Bourbonrosen. Die weitere Entwicklung vollzog sich in Europa, vor allem in Frankreich. Von den einst zahlreichen Sorten haben nur einige Dutzend überlebt. 15 der schönsten Sorten dieser alten Klasse beherbergt unser Garten. Allen gemeinsam ist ihr betörender Duft, der an warmen Tagen aus teilweise großen Blüten strömt.

Oben: die Gallica-Hybride „Charles de Mills“
Rosa gallica stammt ursprünglich aus dem Kaukasus und gilt als Mutter aller europäischen Gartenrosen. Einige Sorten wachsen in unserem Garten bis über 2m Höhe.

Neben zahlreichen alten Sorten gehören zum Garteninventar über 100 Sorten Edelrosen (T-Hybriden), rund 25 verschiedene Sorten englische Rosen sowie rund 50 Exemplare an Kletterrosen, Ramblern und zum Teil seltenen Climbings

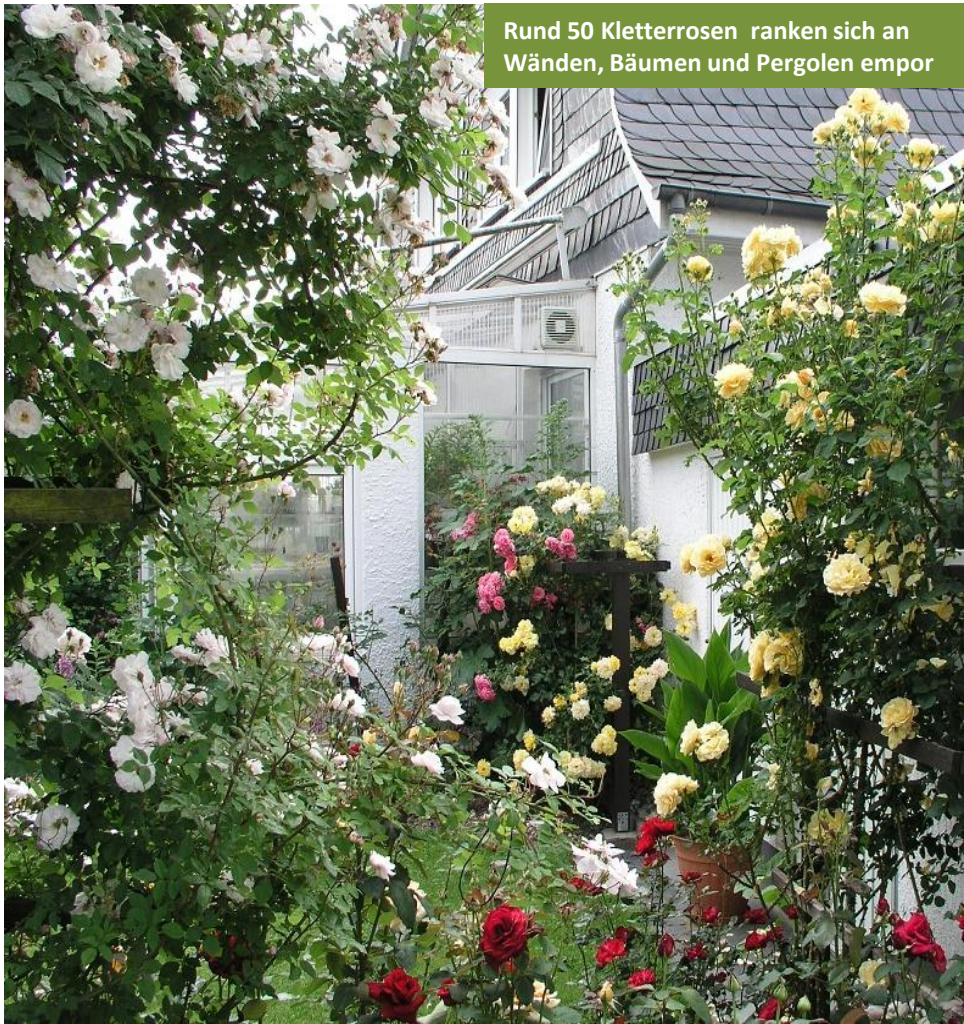
links: Paul`s Scarlet Climber überzeugt jedes Jahr im Juni mit üppiger Blütenfülle an der Süd-West-Seite der Hauswand; die Rose kam 1916 auf den Markt und wächst vermutlich seitdem an dieser Stelle wie alte SW-Fotos belegen und ist so die wuchsälteste Rose im Garten.

Jahrhunderte lang versuchten Rosenliebhaber eine schwarze Rose zu züchten. Es gelang nie, bis 1933 dem deutschen Rosenzüchter Max Krause „Nigrette -die schwarze Rose" gelang. Die eher kleine Edelrose ist mit mehreren Exemplaren in unserem Garten zu Hause und dankbar, wenn man ihr die größte Mittagshitze von den Blüten fern hält. (Aufnahme bei Regen ohne Blitz)

oben: Kletterrose „Johanna Röpke"
unten: Klimmwunder „Bobby James" hat nach 5 Jahren einen Obstbaum voll vereinnahmt

An den Tagen der offenen Gärten erwartet die Besucher ein weiträumig angelegter Garten mit schattigen Plätzen, Bewirtung und Verkauf von Kunsthandwerk für Garten und Terrasse (in Zusammenarbeit mit dem Simmerner Lädchen Rumpelstilzchen).

Tage der offenen Gärten: der Garten erwartet seine Gäste



Rund 50 Kletterrosen ranken sich an Wänden, Bäumen und Pergolen empor

Die Ramblerrose „Venusta pendula“ im Simmerner Rosenkreisel ist besonders winterhart.

An den Tagen der offenen Gärten hält Ernährungsexpertin Dr. Karola Zerwes verschiedene Köstlichkeiten aus der Küche bereit mit Zutaten von Rosenwasser und Rosenblüten.

Ernte der Rosenblüten
für die Küche
Ein Kamerateam des
SWR 3 dreht mit

Links: Frischkäse-Bällchen im Rosenkleid

Rezept: 200 g Frischkäse und 80 g Ziegen- oder Schafskäse

mit frischen Gartenkräutern würzen

fein gehackte Rosenblüten

Rosentorte

Neuzüchtung: „Zauber der Loreley“

Sie wurde vom Zweckverband „Welterbe Oberes Mittelrheintal“ zur Repräsentations-Rose des Mittelrheintales ausgewählt.

Die neue Rosensorte züchtete Klaus Zerwes in einem Garten am Rhein.

Zauber der Loreley wächst als Strauch- und Kletterrose und wird zur Zeit in der Rosenschule von Gärtnermeister Volker Fett in 67827 Gangloff vermehrt und steht allen Rosenliebhabern zur Verfügung. Zauber der Loreley zeichnet sich durch einen ganz starken klassischen Rosenduft aus.

1. Vorsitzender des Zweckverbandes Landrat Bertram Fleck (rechts) und Stellvertreter Landrat Günter Kern (links) mit Rosenzüchter Klaus Zerwes im Rosengarten in Simmern/Hunsrück

Eröffnung des Rosenmonats Juni für die Gartensendung beim Fernsehsender SWR 3
hier: Dreh „Pflanzenschutz bei Rosen“

Unter Rosenzucht verstehen die meisten Menschen das Pflegen und Kultivieren von Rosen; tatsächlich ist es das Entwickeln von neuen Formen, Farben und Sorten meist in jahrelanger Arbeit.

Das Kamerateam des SWR 3 im Simmerner Rosenkreisel

Bilder von Gartenführungen und den Tagen der offenen Gärten aus dem Rosengarten der Familie Zerwes in 55469 Simmern/Hunsrück

Willkommen bei einem Glas Rosenbowle

Rosenduft und Regenschirme- Führungen finden bei jedem Wetter statt.

Tage der offenen Gärten:
Zeit zum Stöbern und Staunen

Tage der offenen Gärten:
Zeit zum Verweilen und Verkosten

Die jahrzehntelange Erfahrung im Umgang mit Rosen und allerlei anderen Pflanzen gibt Rosenzüchter Klaus Zerwes gerne an interessierte Besucher/innen weiter bei Gartenbesuchen, aber auch in Vorträgen außerhalb des Gartens.

An Gartengestaltung und Pflanzen interessierte Gruppen und Vereine können Vorträge buchen: Dauer: 1,5 bis 2 Stunden bzw. nach Vereinbarung; bevorzugt im Winterhalbjahr
Senden Sie mir einfach eine email: klaus.zerwes@gmx.de

1. Ein Garten im Wandel der Jahreszeiten

(ausschl. mit rund 250 Bildern aus dem Garten der Familie Zerwes zu allen Jahreszeiten)
mit Hinweisen auf Gestaltung, sinnvolle und geeignete Pflanzenfolge, Pflegeerfahrungen, Gärtnertipps, Nährstoffversorgung, Bodenbearbeitung und blühenden Pflanzen zu allen Jahreszeiten

2. Kultur und Pflege der Rosen

Kleine Rosenkunde
- Wissenswertes über Rosen: Arten, Sorten, Namen, bot. Merkmale
- Rosenklassen, alte und moderne Rosen

Wuchstypen
- Busch-, Strauch-, Kletterrosen, Bodendecker, Miniaturrosen, Sonder formen

Vermehrung: Okulation (Augenvermehrung)

Pflege im Verlauf des Jahres
- Nährstoffversorgung (Düngung), Bodenbearbeitung,
- Schnitt (Winter-, Sommer-)
- Krankheiten und Schädlinge sowie Maßnahmen

3. Auf schmalem Grat zwischen Fels und Eis – Blumen als Überlebenskünstler im Hochgebirge

Flora des Hochgebirges (Alpen) zwischen 2000 und 4000 m
Aufnahmen entstanden bei zahlreichen Hochgebirgstouren und Kletterei
Dokumentation über die erstaunliche Anpassungsfähigkeit, den Überlebenskampf und die Schönheit der Blumen des Hochgebirges